

Links: Das 9-Meter-Raster dient als Ordnungsprinzip, das eine freie und differenzierte Planung erlaubt.

Rechts: Das Projekt. Das Einkaufszentrum sticht hervor. Nach Süden mit dem Dorn, nach Norden mit der U-Bahn und nach Südwesten mit der Straße Ludgate Hill verbunden, bringt es eine enorme Vielfalt städtischen Lebens in den Gebäudekomplex.

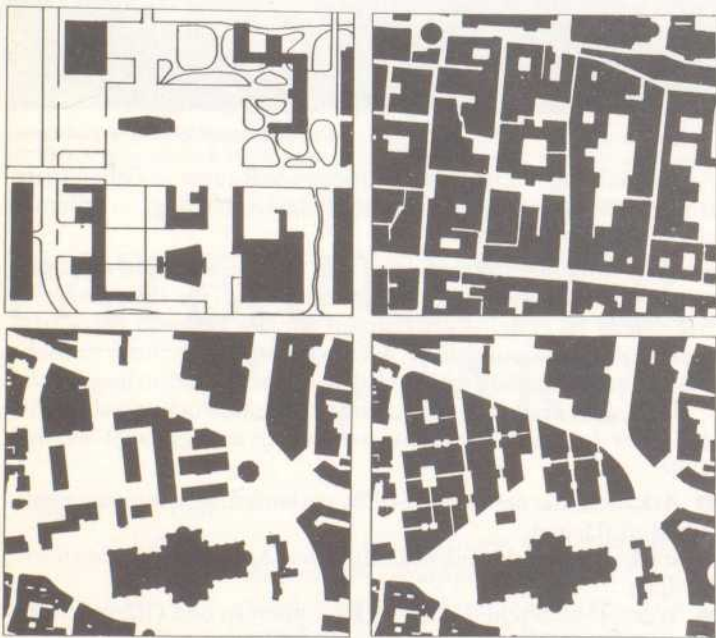
Strategie. Als Antwort auf die Ausschreibung entwickelten wir eher eine Strategie als einen Entwurf, die zuerst innerhalb des Wettbewerbsgrundstück angewendet und zu einem späteren Zeitpunkt auch auf den ganzen Block ausgedehnt werden kann. Das Verfahren, legt am Beginn nur ganz allgemein Zonen, Funktionen, Bewegungen und Ebenen fest. Ordnungsprinzip ist ein Gitter, das wie in einem Spiel die Regeln ausmacht, nach denen sich die Spieler frei bewegen können. Diese Methode erlaubt innerhalb eines Gesamtplans vielfältige Entwurfslösungen, sogar von unterschiedlichen Architekten. Schnitt, Grundriß und Ansicht der Gebäude sind in der Lage, die vielfältigen Anforderungen der Benutzer zu erfüllen, ohne daß die Gebäude ihre Ordnung verlieren.

Die historischen Gebäude in der Nähe von St. Paul sind Beispiele für solche Bausysteme, die vielfältige Veränderungen ermöglichen. Wir glauben, daß das Streben nach Differenzierung innerhalb des Paternoster-Projekts von den Bauherren ebenso unterstützt werden wird.

Stadt und Raum. Die traditionelle Stadt besteht aus Räumen, die von Häusern umschlossen sind; die moderne Stadt dagegen aus Bauten, die frei im Raum stehen. Trotz des modernen Städtebaus ist es die Aufgabe des Architekten, erst den Raum und dann die Objekte im Raum zu entwerfen.

Unsere Strategie sieht eine kompakte Gebäudemasse vor, aus der Räume ausgeschnitten werden als Antwort auf städtische Elemente: etwa Brennpunkte, Blickrichtungen, Bewegungen und Eingänge. Diese lebendigen, öffentlichen Räume beleben die sie umgebenden Gebäude durch ihre Attraktionen: Geschäfte, Restaurants und weitere öffentliche Einrichtungen.

Die endgültige Ausformung dieser Matrix wird durch einen fortlaufenden Dialog mit Kunden, Fachleuten und staatlichen Ämtern als eine ausgewogene Antwort auf kommerzielle, architektonische, öffentliche und historische Kriterien gefunden. Die Straße, der Platz oder die Wegkreuzung, ganz gleich ob Innen oder Außen liegend, sind der Ort für lebendige Vielfalt von Aktivitäten und Attraktionen der unterschiedlichsten Nutzungen.



Gebäude und Raum: 1. Das Objekt im Raum. Links oben Saint Dié von Le Corbusier, links unten Paternoster Square heute. 2. Der von Gebäuden umschlossene Raum. Rechts oben der Stadtgrundriß von Parma, rechts unten die vorgeschlagene Struktur für Paternoster Square.

